



An alle promovierten Wissenschaftlerinnen und
Wissenschaftler der Universität Konstanz

Konstanz, 18.09.2019

Einladung zur Mitgliedschaft: *Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dieser Email möchten wir Sie über den Stand der Planungen in Bezug auf das Zentrum für Kulturwissenschaftlichen Forschung informieren und herzlich zur Mitgliedschaft einladen. Die Etablierung des Zentrums wird bis zur Wahl eines regulären Direktoriums übergangsweise von einem kommissarischen Direktorium – den Verfasserinnen und Verfassern dieses Informationsschreibens – organisiert. Eine wesentliche Aufgabe besteht darin, die Konstituierung eines Plenums zu organisieren, das dann das zukünftige reguläre Direktorium wählt. Das Direktorium besteht aus fünf gewählten Mitgliedern, die aus ihrer Mitte eine Direktorin oder einen Direktor wählen.

Das Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung (ZKF) wird als Nachfolgeorganisation zum Exzellenzcluster „Kulturelle Grundlagen von Integration“ und seines Kulturwissenschaftlichen Kollegs als interdisziplinärer Forschungsschwerpunkt an der Universität Konstanz eingerichtet. Nachdem die Förderung des Exzellenzclusters am 31. Oktober 2019 endet, soll das ZKF als Teil der Nachhaltigkeitsplanungen all jenen ein Forum bietet, die sich sozial- und geisteswissenschaftlicher Forschung widmen und durch ihre Forschungsarbeiten zum Gelingen von Einzel- und Verbundprojekten mit kulturwissenschaftlicher Ausrichtung beitragen. Die Satzung wurde bereits vom Senat verabschiedet und ist seit dem 20. August in Kraft. Sie ist einzusehen unter https://www.uni-konstanz.de/typo3temp/secure_downloads/102429/0/dab02a0a5675aea94b9e480ce932e07ed2eb9e93/39_2019_AmtlBekm_SatzungZentrumKulturwissForschung.pdf).

Darin heißt es in § 2 Abs. 1: „Das Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung gibt dem kulturwissenschaftlichen Profilbereich der Universität Konstanz eine institutionelle Form. Es führt grundlagen- und theorieorientierte Forschungen aus den Geistes-, Sozial- und Rechtswissenschaften zusammen und übernimmt eine Brückenfunktion zu den anderen Profilbereichen der Universität Konstanz und dem Zukunftskolleg. Das Zentrum ist einer kulturwissenschaftlichen, methodologisch pluralen Programmatik verpflichtet, die auf der Basis interdisziplinärer, regional und epochal vielfältiger Forschungen sowie wechselnder thematischer Schwerpunkte umgesetzt und mit Blick auf ihre internationale Resonanzfähigkeit weiterentwickelt wird.“

Die Bereitstellung der Mittel für das Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung (ZKF) als Nachfolgeeinheit des Exzellenzclusters „Kulturelle Grundlagen von Integration“ erfolgt vorbehaltlich der erfolgreichen externen Evaluation und ist zunächst befristet bis zum 31.10.2026.

Mit der Etablierung des Zentrums erfolgt eine inhaltliche und personelle Öffnung. Das Zentrum versteht sich als eine offene Diskussionsplattform, die keinem spezifischen

kulturwissenschaftlichen Ansatz, Feld oder Zugang verpflichtet ist. Es vertritt einen breiten und offenen Begriff des Kulturellen, der alle kulturwissenschaftlichen Forschungen an der Universität Konstanz mit Blick auf zukünftige Verbundinitiativen integriert.

Wir möchten alle promovierten Mitglieder der Universität hiermit herzlich zur Mitgliedschaft am Zentrum für kulturwissenschaftliche Forschung einladen, wenn sie davon ausgehen, dass ihre wissenschaftlichen Aktivitäten in den Bereich einer weit gefassten kulturwissenschaftlichen Forschung fallen.

Gemäß der Satzung bitten wir Sie, falls Sie eine Mitgliedschaft in Betracht ziehen, bis zum 31. Oktober 2019 eine Skizze Ihrer Vorarbeiten und Pläne auf 1-2 Seiten – gerne auch in Stichpunkten – als pdf-Dokument an das Sekretariat Malte Drescher, Kerstin Kubalczyk (kerstin.kubalczyk@uni-konstanz.de) zu schicken.

Die konstituierende Sitzung, auf der das zukünftige reguläre Direktorium gewählt werden soll, wird am 27. November um 15 Uhr stattfinden. Hierzu wird eine separate Einladung erfolgen.

Wir bitten darüber hinaus alle Interessentinnen und Interessenten am Zentrum, sich in Vorbereitung der Wahl auch Gedanken um eine eigene Kandidatur oder andere geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für das Direktorium zu machen und auf einer weiteren Seite in der oben genannten Skizze namentlich zu nennen.

Mit herzlichen Grüßen,

Malte Drescher
Anne Kwaschik
Kirsten Mahlke
Christian Meyer
Daniel Thym